

Adresse dieses Artikels:

[https://www.wp.de/staedte/hagen/hagen-hauptbahnhof-wird-zur-waffenverbotszone-id232056147.html?utm_medium=Social&utm_campaign=WPHagen&utm_source= Jetzt testen fbclid=IwAR2hsX9BbbAvO8iQLUVTEzfShb4NlouF_GWac5fRFimEahejmYSSiuEo6-g#Echobox=1618570009](https://www.wp.de/staedte/hagen/hagen-hauptbahnhof-wird-zur-waffenverbotszone-id232056147.html?utm_medium=Social&utm_campaign=WPHagen&utm_source=Jetzt%20testen%20fbclid=IwAR2hsX9BbbAvO8iQLUVTEzfShb4NlouF_GWac5fRFimEahejmYSSiuEo6-g#Echobox=1618570009)

SICHERHEIT

Hagen: Hauptbahnhof wird zur Waffenverbotszone

16.04.2021, 12:41

Lesedauer: 2 Minuten



Hagener Hauptbahnhof.

Foto: Michael Kleinrensing /
WP

HAGEN. Die Bundespolizei will nach Essen und Gelsenkirchen weitere Waffenverbotszonen an Hauptbahnhöfen einrichten – nun auch in Hagen. Die Hintergründe

Nach Essen, Gelsenkirchen und Mühlheim will die Bundespolizeidirektion Sankt Augustin weitere Waffenverbotszonen an Hauptbahnhöfen einrichten – nun auch in Hagen. „Vom 21. April bis zum 26. April ist im Dortmunder, Bochumer und Hagener Hauptbahnhof das

Mitführen sämtlicher Waffen, Hieb- und Stichwaffen und gefährlichen Gegenständen verboten“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung der Polizei. Verstöße können mit einem Platzverweis, Haus- und Beförderungsverbot sowie Zwangsgeld geahndet werden.

Trotz der Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und den damit einhergehenden rückläufigen Fahrgastzahlen im Nah- und Fernverkehr sowie Schließungen von Diskotheken und Nachtclubs, verzeichne die Bundespolizei keinen nennenswerten Rückgang der Gewaltdelikte in den genannten Hauptbahnhöfen.

Hohe zweistellige Fallzahl

CORONA

**Ausgangssperre: 100
Hagener in erster Nacht
kontrolliert**



„Im zweiten Halbjahr des vergangenen Jahres registrierte die Bundespolizei in den jeweiligen Bahnhöfen eine hohe zweistellige Zahl an Fällen, in denen Waffen eingesetzt oder mitgeführt worden sind.“ Dabei kamen auch immer wieder gefährliche Gegenstände zur Anwendung. Einsatzkräfte stellten Messer in verschiedenen Größen und Ausführungen (Gürtelmesser, Scheckkartenmesser,

Butterflymesser, Einhandmesser, Wurfmesser usw.), aber auch andere gefährliche Gegenstände wie Schraubendreher sicher. „Gerade Messer führen immer wieder zu schweren und mitunter tödlichen Verletzungen.“

Tausende Reisende

CORONA

**Maskenverstoß:
Kameramann im
Bahnhofsviertel Hagen
bedroht**



Die Hauptbahnhöfe Dortmund, Bochum und Hagen werden täglich von mehreren tausend Reisenden genutzt und gelten als wichtige Fernverkehrssystemhalte in Deutschland, heißt es in der Mitteilung. „Gerade unter dem enthemmenden Einfluss von Alkohol- und Betäubungsmitteln komme es in den Hauptbahnhöfen immer wieder, vor allem am Wochenende, zu Konflikten, die teilweise mit

gefährlichen Gegenständen und Waffen ausgetragen werden.“ Auf Grund der Zunahme von Sachverhalten im Zusammenhang mit gefährlichen Gegenständen und Waffen, wird die Bundespolizei in dem Zeitraum der angekündigten Waffenverbotszonen konsequent reagieren und Nutzer der zuvor genannten Hauptbahnhöfe verstärkt kontrollieren.

Die Bundespolizeidirektion Sankt Augustin hat ein Mitführverbot für Schuss-, Hieb-, Stoß- und Stößwaffen, sowie Messern aller Art erlassen. Die Allgemeinverfügung gilt vom 21. April, 14 Uhr bis 26. April, 6 Uhr.

Hier finden Sie mehr Nachrichten aus unserer Lokalredaktion.

LESERKOMMENTARE (1)

KOMMENTAR SCHREIBEN >

ichjetztmal

vor 3 Stunden

Aha

Und warum nur vom 21.04 bis 26.04.21 ? Warum nicht dauerhaft ? Gibt es in anderen Städten auch. Z.B. in Bremen. Entlang der "Disco-Meile" in Nähe des Hauptbahnhofs.

MELDEN > **ANTWORTEN >**

